

Heilig abend

Predigt

Liebe Gemeinde!

Schön dass Sie da sind! Denn dazu ist Weihnachten geworden. Die Geburt in einem Stall - damals...: damit Sie heute hier sind. Extra für Sie. Extra für Dich! ist Weihnachten geworden. Die Idee: Stammt von Gott persönlich, wenn ich das so sagen darf.

Und warum bitte? Das hat mit einem Thema zu tun, dass gegenwärtig in aller Munde ist. Es geht um die Frage nach der Wirklichkeit.

Etwas vereinfacht ausgedrückt wird das in der Frage deutlich: Woran soll man eigentlich noch glauben!

Da werden uns Geschichten erzählt - nein, ich meine jetzt noch nicht die Weihnachtsgeschichte - wo wir uns fragen, ob das denn überhaupt stimmt.

Ja, früher war es noch einfach - in Zeiten unangefochtener Autoritäten: Da sagte der Vater zum Sohn: so ist das, mein Sohn, und damit war es gut. Faktisch muss es nicht gut gewesen sein, aber man hat eben nicht widersprochen.

Aber heute? — —

Heute ist Weihnachten!

Wirklich?

Na doch! sagen Sie. Steht doch im Kalender.

Und dann die Weihnachtsmärkte, die Gottesdienste, die besondere Musik, die festlich geschmückte Stube' - und schließlich die Geschenke.

Ach, sagen da die Skeptiker: alles nur Legenden...Geschichten. Wer's glaubt....

Die Kinder glauben.

Oder nicht?

Und Sie?

Weihnachten - ein Wort, das mit so vielen Traditionen und Bräuchen verbunden ist.

Aber WIRKLICHKEIT? Wo ist denn Weihnachten wirklich? Bei den Opfern des Anschlags in Berlin? oder bei den ungezählten Kriegsopfern im Nahen Osten? Oder in unseren Krankenhäusern?

Wie ich das so sage, erinnere ich mich an unseren Singekreis, der vor ein paar Tagen ins Krankenhaus und in ein Pflegeheim ging, und dort auf den Fluren Weihnachtslieder gesungen hat. Und die Leute haben sich gefreut! Ob Sie es glauben oder nicht: Ich meine, da war so etwas wie Weihnachten zu spüren gewesen.

Weihnachten - Weihnachtswirklichkeit....

Heilig abend

Postfaktisches Zeitalter

Wir leben im postfaktischen Zeitalter. Schon mal gehört? Der Begriff geht derzeit um in den Diskussionen.

Was das meint?

Es meint, dass wir heute immer mehr Schwierigkeiten haben, Fakten und Legenden auseinander zu halten. Denn die allgemeine Unsicherheit geht um: Lügen doch alle, wird gesagt. Trump lügt was das Zeug hält und wird sogar Präsident! Und bei uns? Na, die Politiker lügen doch alle, oder ??? (das sage ich mit leicht ironischem Ton)

Frau Merkel - die einen glauben bzw vertrauen ihr, die anderen betrachten sie fast schon als Staatsfeind!

Vor einigen Tagen bei facebook, äußert sich jemand zu den Bekundungen von betroffenheit durch Politiker. Er meint: Eure Bekundungen der Betroffenheit wegen der Opfer in Berlin - könnt ihr euch sparen, alles doch nur gelogen. (so der Kommentar.)

Vor zwei Tagen bekam ich eine whatsApp-Nachricht: Ein Aufruf, wegen der Geschehnisse in Berlin um 20 Uhr sei eine Lichterkette für Liebe, Frieden und Menschlichkeit geplant. Wir sollten um 20 Uhr eine Kerze ins Fenster stellen. Nun, wir haben es gemacht - wirklich - und die Nachricht an viele Bekannte und Freunde weiter geleitet. Weil wir das richtig fanden. Einfach so!

Auch viele andere haben jedenfalls Kerzen ins Fenster gestellt als Zeichen der Anteilnahme und der Hoffnung.

Und dann kommen noch die Kirchenleute, und erzählen von Friede auf Erden!

HALT: Nein, das waren wir garnicht!

Das war ja da in der Geschichte..... Wer hatte das gesagt?? Ach ja, die Engel! Auch wieder sowas! Glauben Sie an Engel? Waren Sie selber schon mal einer? Und wenn schon... das haben sich die Hirten sicher nur ausgedacht damals... wollten sich wichtig machen !

Ich glaube nur das, was ich selber überprüft habe - das ist noch ein Satz aus dem FAKTISCHEN Zeitalter. Wo man noch Zahlen und Berichten auf den Grund ging. Und nicht einfach so eine daher gesagte Äußerung für bare Münze nahm.

Die HIRTEN waren solche Leute! Gott hatte damals noch keine social media... auch nicht Facebook, also musste er mit einfachen Mitteln seine Botschaft zur Erde bringen. Engel! Das waren seine Botschafter. Die Hirten hörten die Botschaft;

Heilig abend

aber sie sagten sich: Kann ja jeder kommen und was erzählen... Los, wir gehen hin und schauen selber nach, ob das stimmt!

Und tatsächlich!!! ...sie fanden beide,, Maria und Josef und dazu das Kind... in einer Krippe in Windeln...

Genauso, wie es die Engel auf dem Feld verkündet hatten.

Und weil diese Hirten sich damals auf den Weg machten, können wir heute und hier Weihnachten feiern.

Weihnachten - eine Zeit der besonderen Wirklichkeit.

Oder anders gesagt: Gott hat ein Date mit uns. Das ist doch was Besonderes! Er will sich mit uns treffen. Viele, gerade auch in unseren Landen, werden sagen: brauch ich nicht. Komme auch so ganz gut zurecht. Mag sein. Aber Du verpasst was, würde ich antworten.

Die Hirten damals wollten das nicht verpassen. Sie machten sich auf den Weg. Und nach ihnen viele andere auch . Bis heute. Unterwegs zur Krippe. Unterwegs zu IHM.

Was sie gefunden haben? Zunächst ein Kind. aber dann doch viel mehr: Neue Hoffnung für sich.

Und:

Ein neues Bild vom Menschen! Dazu mehr in meiner Silvesterpredigt. Nur für jetzt soviel: **Unser Bild vom anderen bestimmt entscheidend, wie wir uns verhalten.**

Was also ist Weihnachten? Eine Einladung, unsere Wirklichkeitswahrnehmung zu überprüfen. Und sich gern anstecken zu lassen von der un-erhörten Weihnachtsbotschaft, die in unseren Lieder immer wieder besungen wird; wie auch in diesem, von dem wir gleich zwei Strophen singen:

„Da ich noch nicht geboren war, da bist du mir geboren und hast mich dir zu eigen gar, eh ich dich kannt, erkoren. Eh ich durch deine Hand gemacht, da hast du schon bei dir bedacht, wie du mein wolltest werden.“

Feiern wir Weihnachten! Feiern wir die neue Wirklichkeit! Damit sie auch in uns Wirklichkeit werde! Denn euch ist heute der Heiland geboren, Christus der Herr!
AMEN.